

11 A

1385

A

GESANDTSCHAFT UND BUENDNISWERBUNG HERZOG LEOPOLDS III.

*"hertzog Leopold warbe umb püntruss an die Eidtgnossen schikhte ein namhafte botschafft in die Eidgnosschafft, sie schlagten aber solche ab, wegen an sie begangner untriw in der belagerung Burgdorff, dahero vertragt Er sich mit den reichsstäten, und rüstet ein mächtigen heerzug in dass veldt, die 4 waltstät Zu überziehen, und Zu bekriegen."*¹

1) vgl. Tschudi/Chronicon Helveticum I 517, Spalte 1, Abschnitt 3

Gleiche Hand wie AH 3/1 - AH 3, 2^v

12

1386

A

NOTIZEN IM ZUSAMMENHANG MIT DEM SCHWABENKRIEG

*"die von Lucern eroberten stat und vesti rotenburg¹, und wolhusen, verriagten den oesterreichischen rath freyherr peter von Torberg. die von Lucern undt Zug Zugent miteinander mit Jhr panner undt Macht für dass Stetli Meyenberg, erobertenss mit gewalt, undt legten 200 knecht darin."*²

1) Die Eroberung von Rothenburg erfolgte bereits am 28. Dezember 1385.

2) vgl. Tschudi/Chronicon Helveticum I 520, Spalte 1, 4. Abschnitt sowie 521, Spalte 1, 2. Abschnitt

Gleiche Hand wie AH 3/1 - AH 3, 2^v

13

1483 [Januar 4.] *"Sambstags vor der Heilligen drey könig tags"*

BESTAETIGUNG VON SCHULTHEISS UND RAETEN DER STADT BADEN, DASS
DIE VON IHNEN GESTIFTETE [SANKT ANNA-]KAPELLE BEIM
SIECHENHAUS VOR DER STADT ZUR PFARREI WETTINGEN GE-
HOERE

s. Archiv/Wettingen 227f [Druck der Urkunde]

"Verglicht sich sainem Original Also Züge ich Joan. Summerer pfarherr Jn Baden." -1

"Anno 1483: Betrifft das Khilchlin bim Siechenhuss Zuo baden, so die Statt mit Vergönstigung dess Gottshuses wettingen erbuwen, ohne Nachtheil desselben gerechtigkeiten, undt der pfarey oder Lüt priestery Zuo wettingen.

Nota. Anno 1649. Entstehet Jezunder ein stritt In deme die Statt Baden den Opffer Stokh darinn anspricht."

Vidimierte Kopie. Dorsualnotizen von Beat II. Zurlauben.
AH 3, 3-4 - Blatt 3^v und 4^v leer

14

1500 [Oktober 31.] "*Sambstag an aller heiligen Abent*"

ERNEUERUNG DER ERBEINUNG ZWISCHEN KOENIG MAXIMILIAN I. UND DEN
IV EIDG. ORTEN ZH, BE, UR UND UW

s. EA III 2, 1290-1291 [Druck der Urkunde]

Kopie - AH 3, 5-6

15

1554 Dezember 29.

A

BESTAETIGUNG VON LIENHART LINDAUER, VOGT DES FRAUENKLOSTERS ST.
PETER AM BACH ZU SCHWYZ, DASS KASPAR OECHSLI DIE
AUF DEM MUELIACKER IN DER AU ZU ZUG LASTENDE GUELT
ABGEOEST HABE

U ZG 1648 [Kleindruck zur Dorsualnotiz auf Urkunde vom 23. April 1495]

"Jch Lienhart Lindower des Raths zu Schwytz Unnd Rechtgebner Vogt der Erwirdigen Geistlichen Frowenn Frow Katharina Felderin priorinn unnd gemeinem Conventdt des Gotzhuses uffem bach zu Schwytz Thund kunnd aller Mencklichem offentlich hievon bekenndt wie das gedachte Frowen uffem bach fier mit kernen geltz Ewiger gült und fier mit kernen geltz jerlicher gült nach lut des selbigen hauptbrieffs uff Hanns unnd Werny Steinmans geprüdern, Burger Zug und sesshaft In der ow, iren eignen guetterenn uff dem einen genandt Uttingers hoff in der ow gelegen, und uff Jrem guodt genandt Müliacher Jst vier Juchar ten, und uff irem guodt genandt Murinen, ouch in der ow gelegen, habindt. Darum dann der Ersam Bescheidenn Caspar Oechssli, sesshaft zu Zug die gedachtenn fier Mit kernen geltz jerlichen gült Mitt Achtzig Rinscher gulden